



FeBa

MONTAGE- UND EINSTELL-HINWEISE

FeBa
Fenster und Türen

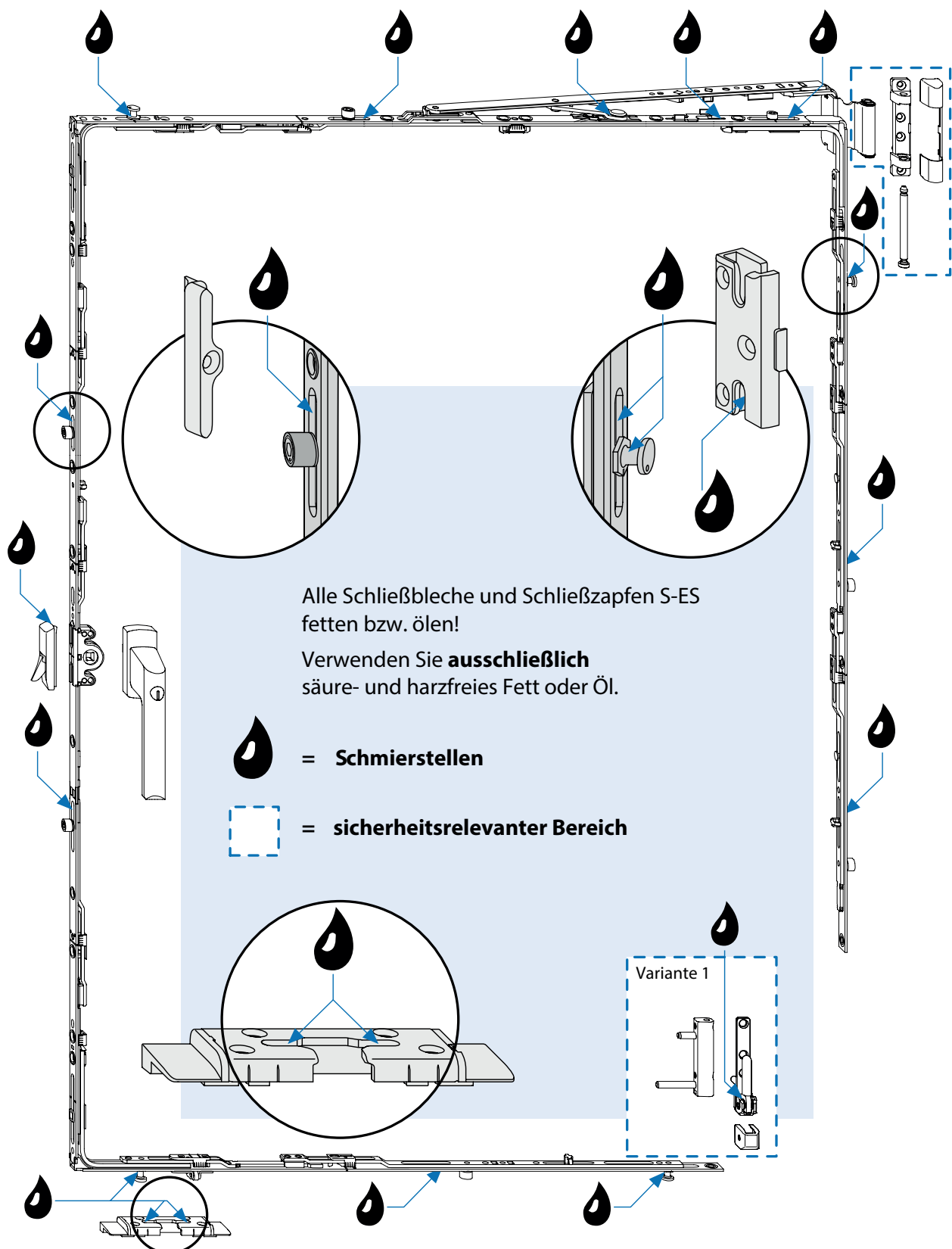
Stand 06/2018



Inhalt

1. Wartungsanleitung	4
2. Fenster und Türen	
2.1 Dreh-/Kippfenster und Balkontüren	6
2.2 Modellfenster	8
2.3 Verdecktliegender Beschlag (verdeckte Bandseite)	9
2.4 Parallel-Abstell-Schiebe-Kippelement (PSK)	11
2.5 Rollenband Kunststoffhaustüren (NovoTherm)	14
2.6 Türband Kunststoffhaustüren (NovoTherm)	15
3. Rollläden	
3.1 FeBa Neubau Putzträgerkasten	16
3.2 Mechanische Rohrmotoren	17
4. Kipp-Oberlicht	
4.1 Mechanischer Antrieb	21
4.2 Oberlicht Elektroantrieb	22
4.3 Ausführungsarten des Antriebes/Bedienung Oberlicht-Öffner	23
4.4 Erforderliche Bemaßung	25
5. Glasleiste	26

1. Wartungsanleitung



1. Wartungsanleitung

Wichtige Hinweise für Endgebraucher:

Ihre Fenster/Fenstertüren sind mit einem hochwertigen FeBa-Beschlag ausgestattet. Damit seine Leichtgängigkeit und einwandfreie Funktion erhalten bleibt, müssen Sie folgende Wartungsarbeiten mindestens **einmal jährlich** durchführen (lassen):

- Fetten oder ölen Sie alle beweglichen Teile und Verschlussstellen (🔧), siehe dazu Seiten 1 und 2. Verwenden Sie dazu **ausschließlich** säure- und harzfreies Fett oder Öl.
- Prüfen Sie alle sicherheitsrelevanten Beschlagteile (🔧) auf festen Sitz und auf Verschleiß. Lassen Sie gegebenenfalls die Befestigungsschrauben von einem Fensterfachbetrieb nachziehen und defekte Teile austauschen.

Falls die sicherheitsrelevanten Beschlagteile (🔧) bei Ihrem Fensterelement nicht mit Abdeckkappen versehen sind, prüfen Sie, ob der Bolzen am oberen Lager von unten bis zum Anschlag eingeschoben ist. Sollte der Bolzen unten aus dem Lager hervorstehen, schließen Sie zuerst das Fenster und drücken dann den Bolzen nach oben, bis er einrastet.

Reinigen Sie Ihr Fensterelement **nur** mit milden, pH-neutralen Reinigungsmitteln in verdünnter Form. Verwenden Sie niemals aggressive, säurehaltige Reinigungsmittel oder Scheuermittel, da diese den Korrosionsschutz der Beschlagteile angreifen können.

Darüber hinaus empfehlen wir zur Erhaltung der Oberflächengüte, die Beschlagoberfläche nach der Reinigung mit einem silikon- und säurefreien Öl, z. B. Nähmaschinenöl zu behandeln.



Achtung, bei einer Funktionsstörung des Fensterelements besteht Verletzungsgefahr!

Wenn das Fensterelement nicht einwandfrei funktioniert, dürfen Sie es nicht weiter betätigen. Sichern Sie es und lassen es umgehend von einem Fensterfachbetrieb instand setzen.

Folgende Arbeiten dürfen nur von einem Fensterfachbetrieb ausgeführt werden:

- der Austausch von Beschlagteilen
- das Ein- und Aushängen von Fensterflügeln
- alle Arbeiten an den Fenstereinstellungen – insbesondere an Eckbändern, Ecklagern und Scheren

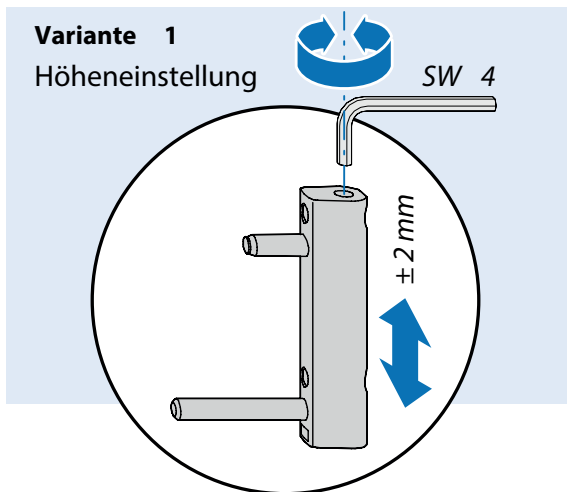
2. Fenster und Türen

2.1 Dreh-/Kippfenster und Balkontüren

Eckband

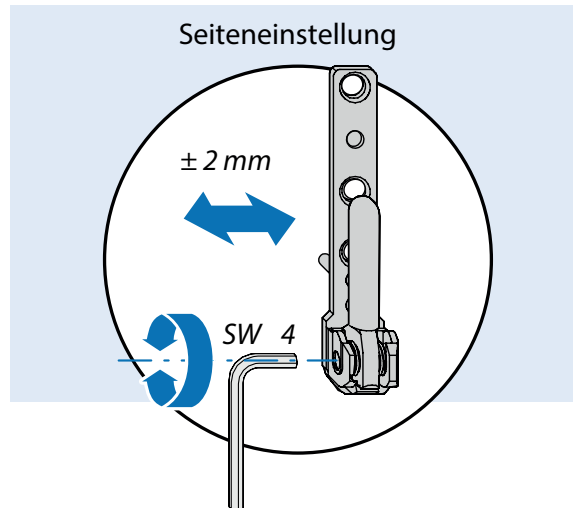
Variante 1

Höheneinstellung



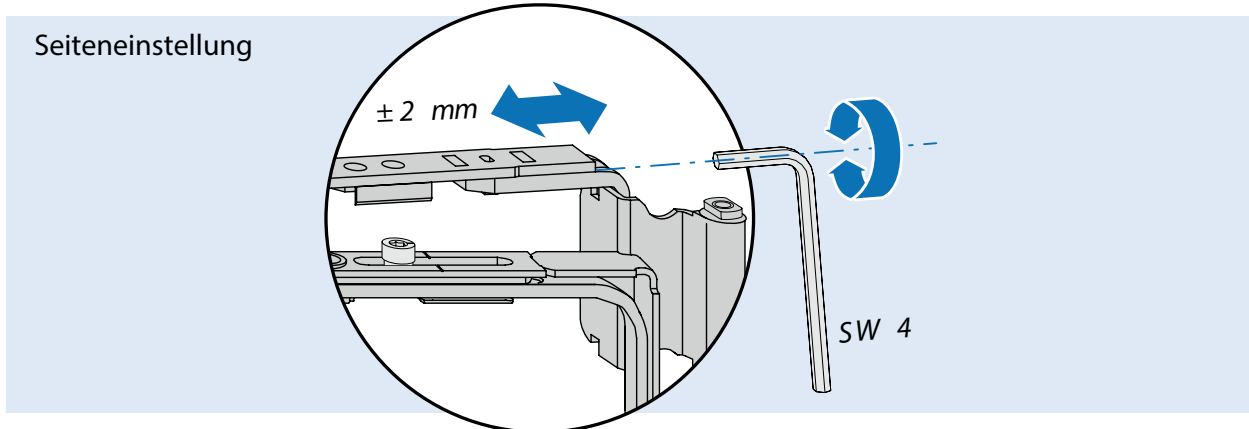
Ecklager

Seiteneinstellung



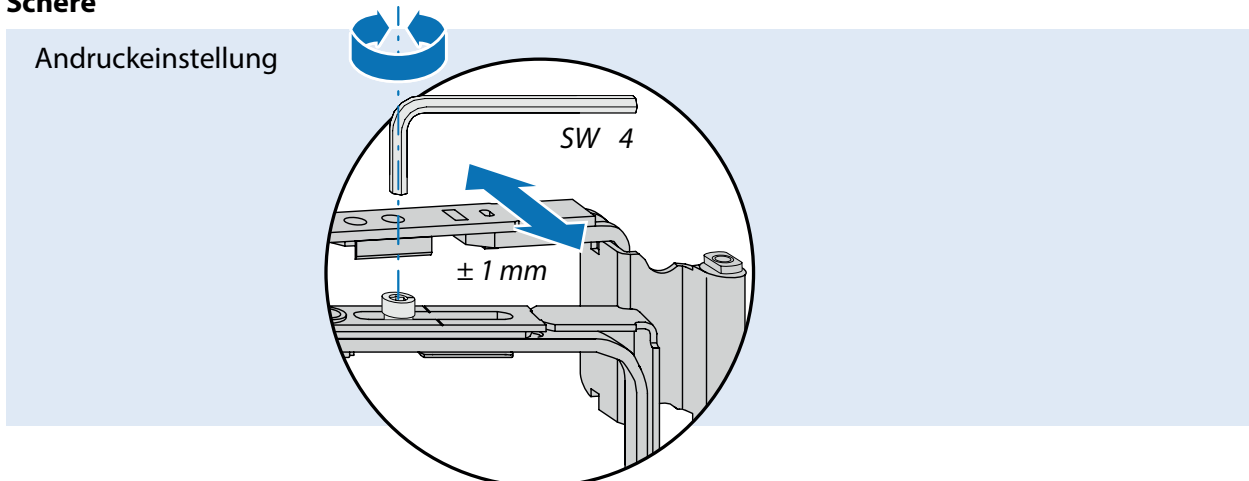
Schere

Seiteneinstellung

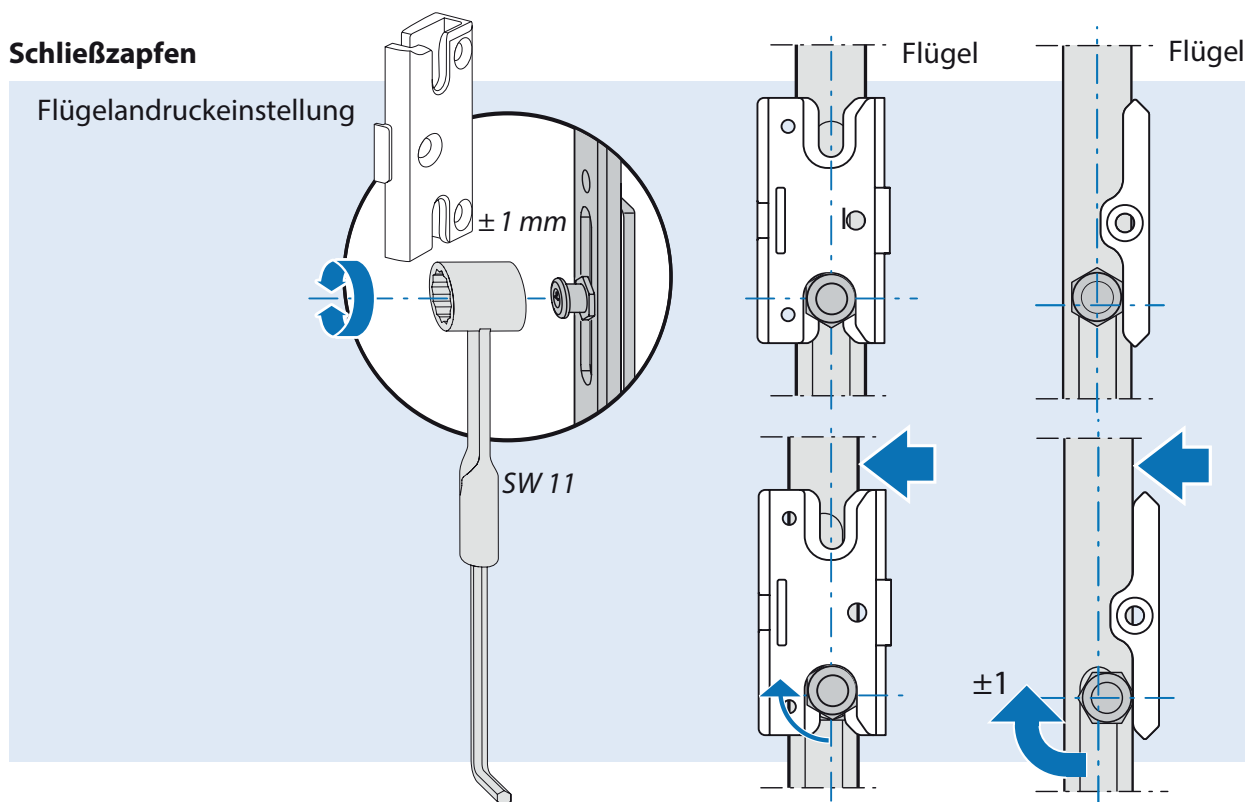


Schere

Andruckeinstellung



2.1 Dreh-/Kippfenster und Balkontüren

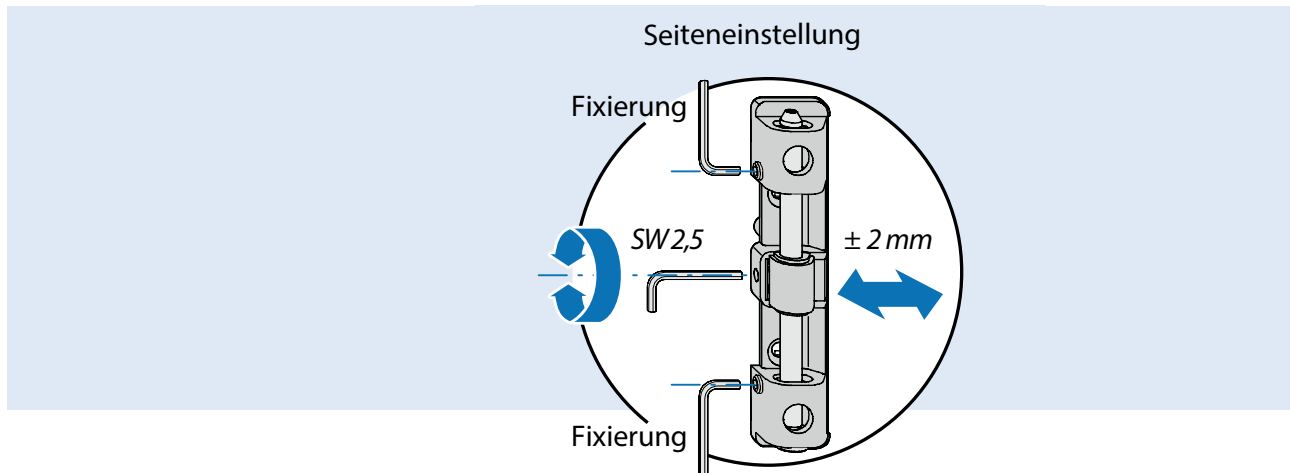


Einhängen des Flügels:

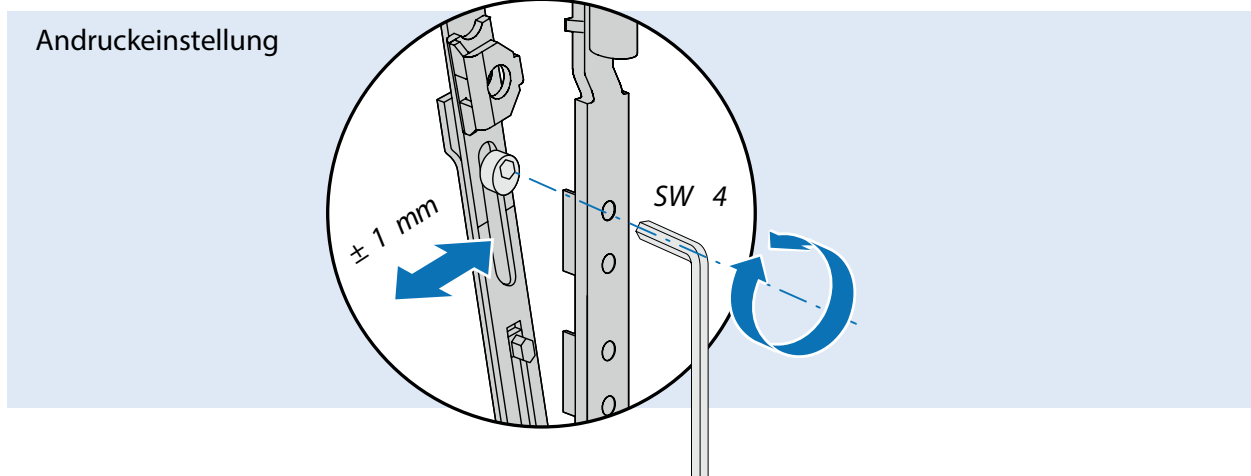
1. Olive auf „Offenstellung“ bringen.
2. Flügel in Ecklager einstellen.
3. Schere einhängen.
4. Flügel ca 15° öffnen, damit die FBS hinter den Zapfen fällt.
5. Flügel schließen.
6. Erst danach den Griff in „Verschlussstellung“ bringen.

2.2 Modellfenster

Scherenlager RB



Schere RB

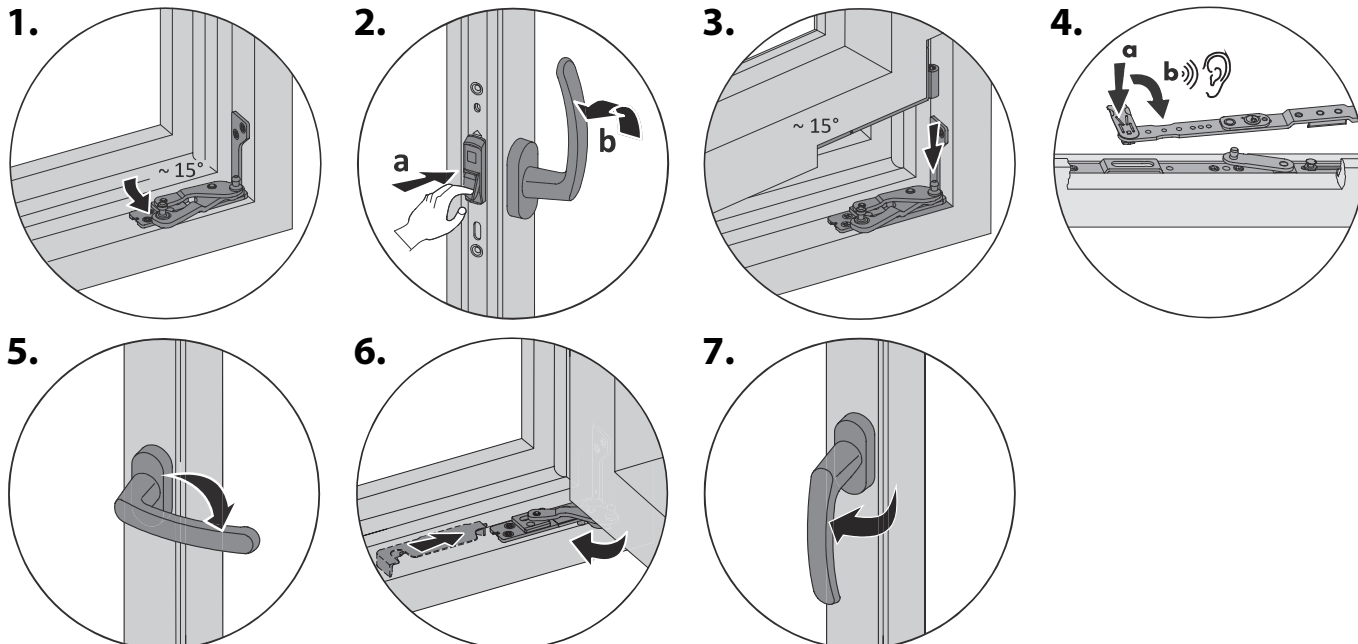


**Unbedingt beachten:**

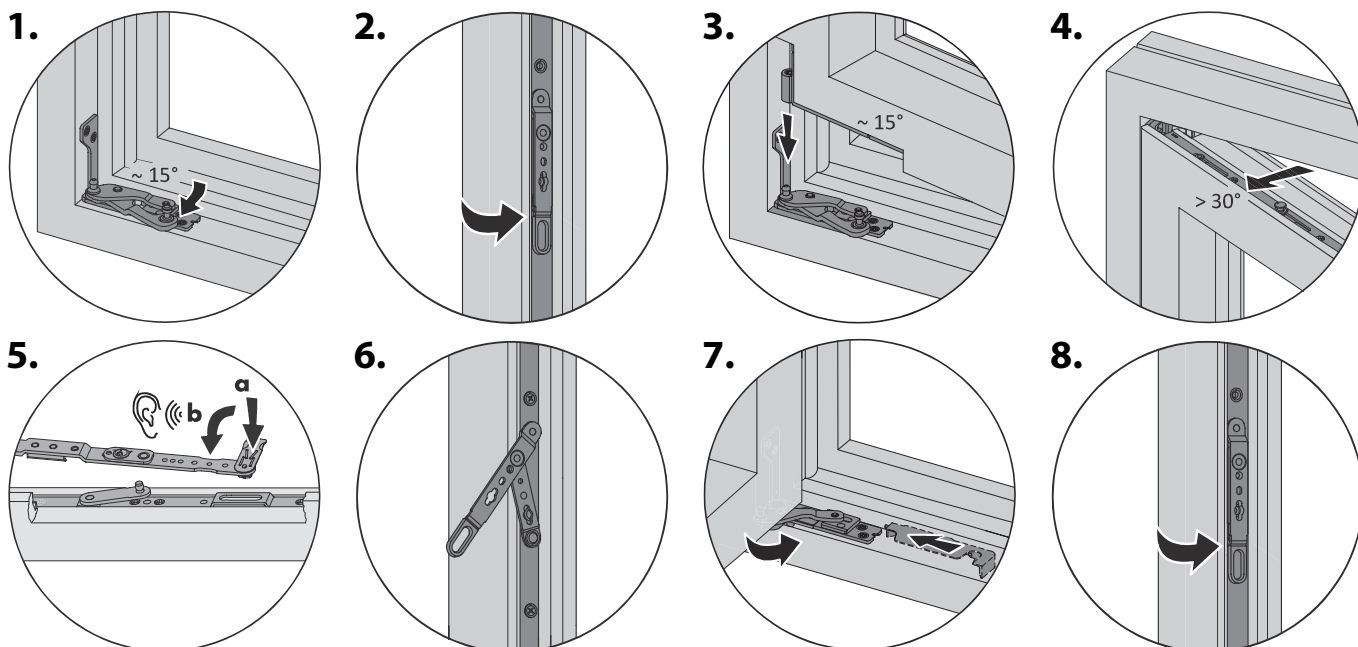
Bei Einsatz der Fehlbedienungssperre (FBS) auf der Eckumlenkung VSU darf das Einhängen nur in Drehstellung und drehgeöffnetem Flügel erfolgen. Bei Nichtbeachtung kann es zu Beschädigungen der Fehlbedienungssperre bzw. zu einer Fehlfunktion führen.

2.3 Einbruchhemmender, verdeckter Beschlag

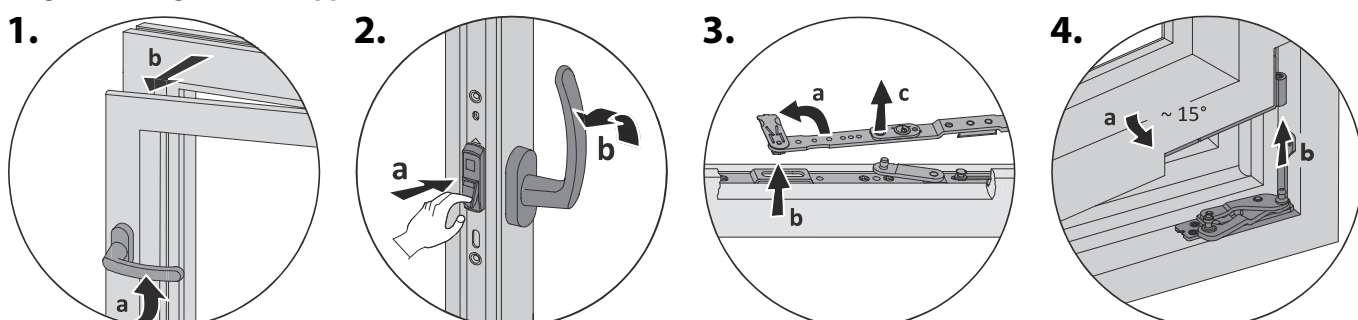
Flügel einhängen Dreh/Kipp



Flügel einhängen Stulp



Flügel aushängen Dreh/Kipp



Unser Montagevideo finden Sie hier:
 axxent 24+ Einhängen des Flügels in Drehstellung

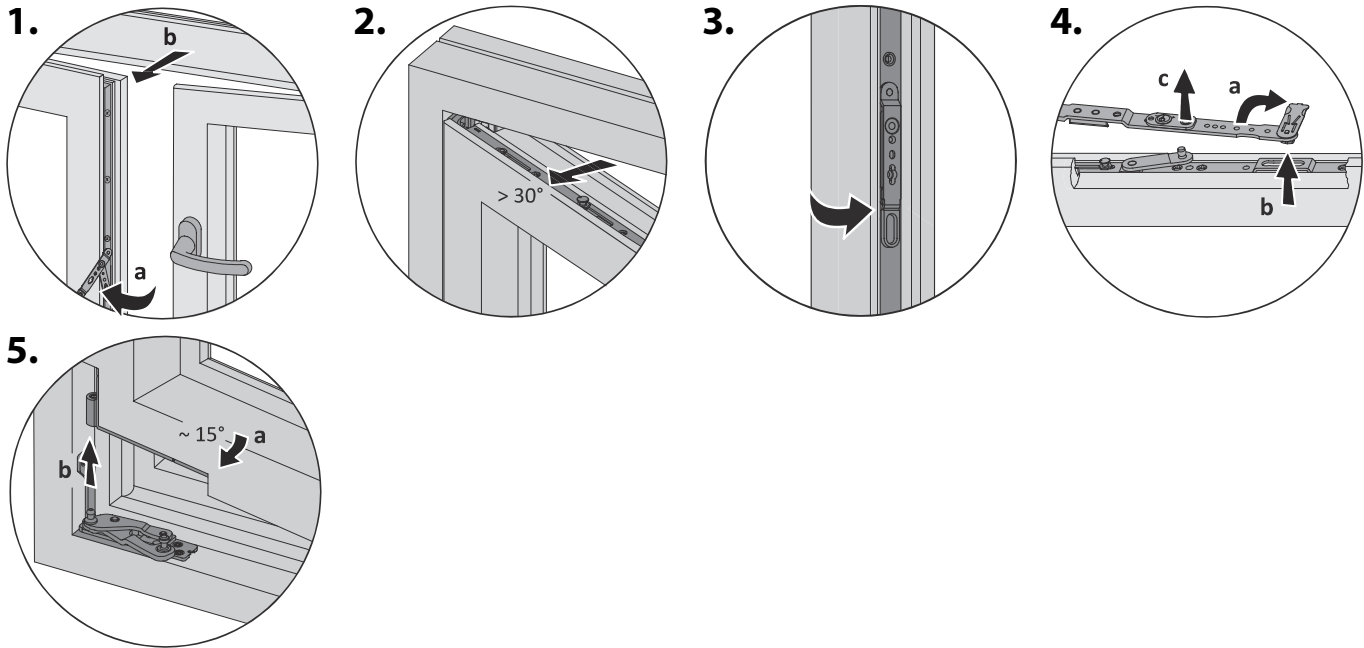


Unser Montagevideo finden Sie hier:
 axxent 24+ Aushängen des Flügels in Drehstellung

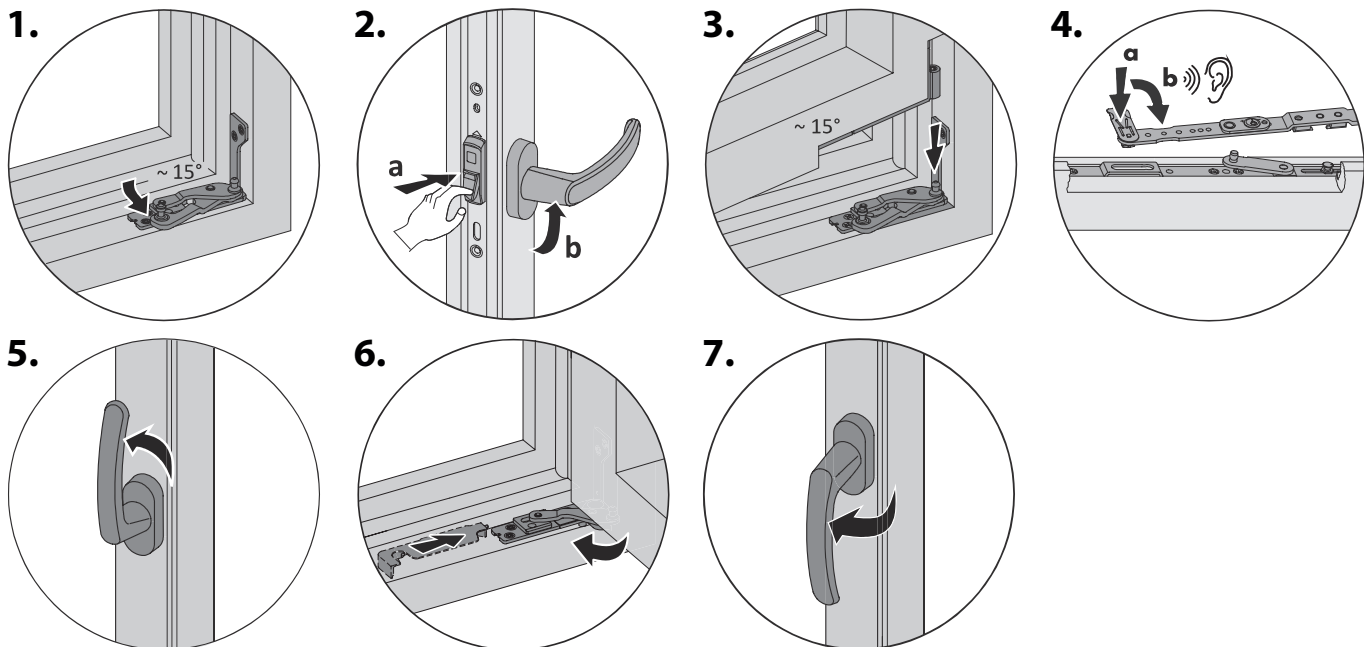


2.3 Einbruchhemmender, verdeckter Beschlag

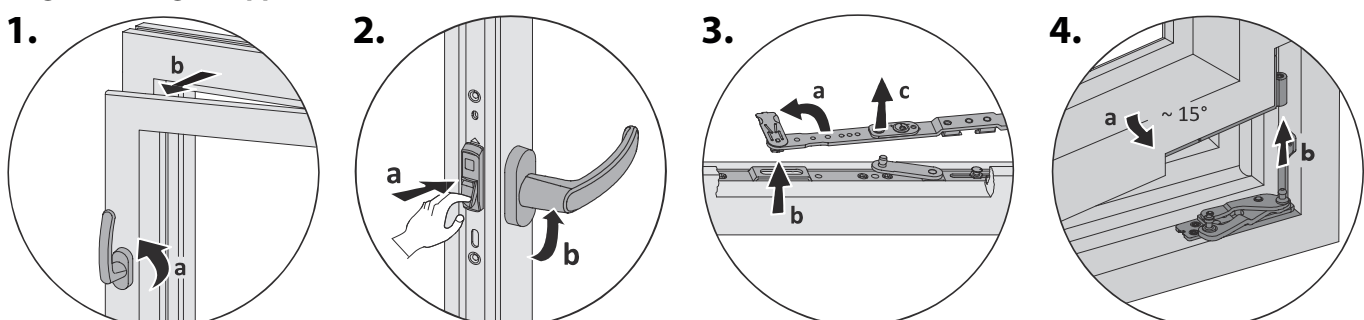
Flügel aushängen Stulp



Flügel einhängen Kipp vor Dreh

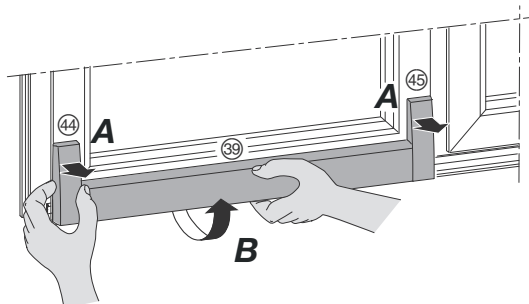


Flügel aushängen Kipp vor Dreh

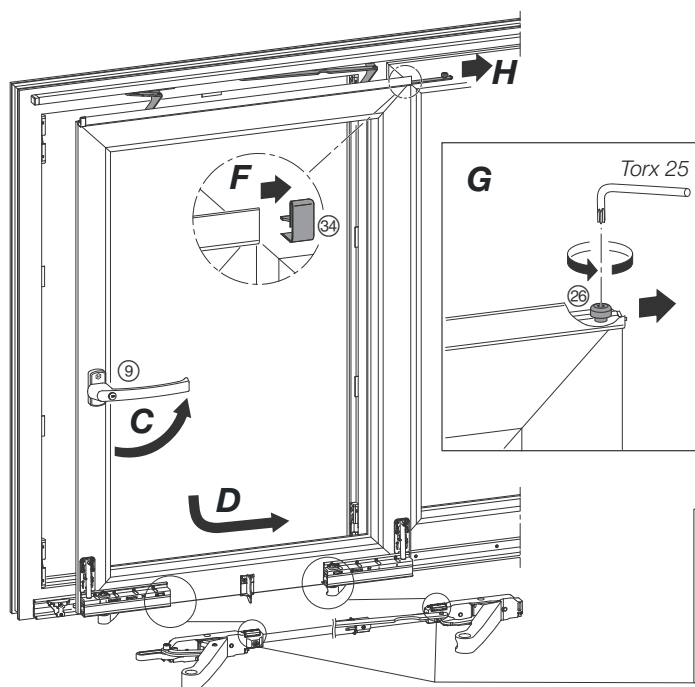


2.4 Parallel-Abstell-Schiebeelement (PAS)

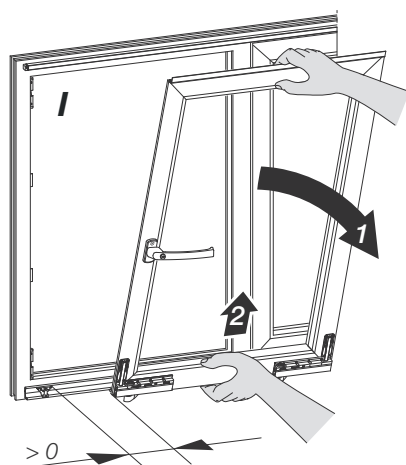
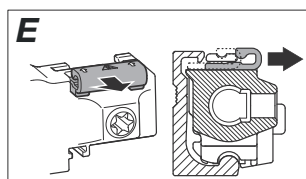
Flügel aushängen



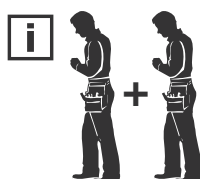
- A** Abdeckkappen der Verstärkungsteile ④④/④⑤ nach vorne abziehen.
- B** Abdeckprofil Laufwagen ③⑨ von unten hinterfassen und schräg oben ziehen.
Info: Kraftvoll mit beiden Händen ziehen.



- C** Griff ⑨ in Schiebestellung bringen.
- D** Fensterflügel öffnen.
- E** Laufwerksicherung an beiden Laufwerken lösen.
- F** Abdeckkappe ④③ für Halteschiene rechts abziehen.
- G** Sicherungsschraube (Torx 25) lösen.
- H** Gleitschere ②⑥ herausziehen.
- Achtung: Flügel festhalten!**

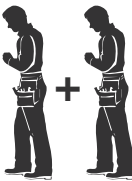
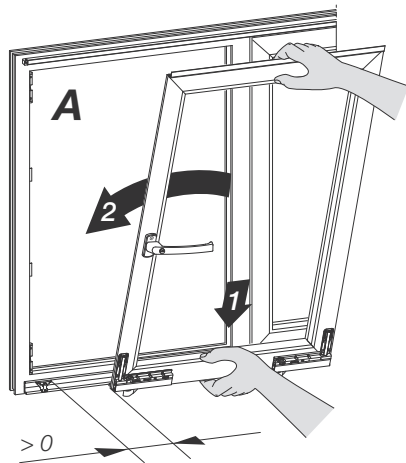


- I** Flügel nach vorne kippen und von Laufschiene herunterheben.



2.4 Parallel-Abstell-Schiebeelement (PAS)

Flügel einhängen



A Griff in Schiebestellung bringen. Den Flügel leicht nach innen geneigt anheben und mit den Laufwerkrollen auf der Vorderkante der Laufschiene absetzen. Position der Rollen durch Schieben des Flügels prüfen und ggf. korrigieren.

B Gleitschere ②⑥ in Halteschiene einschieben.

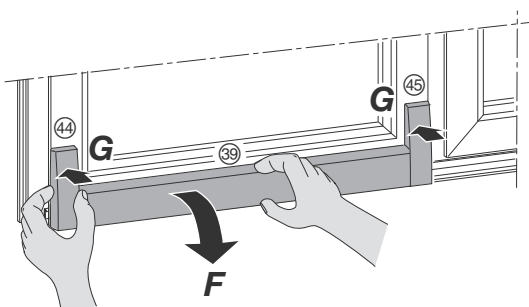
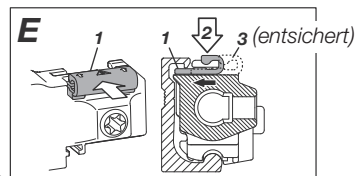
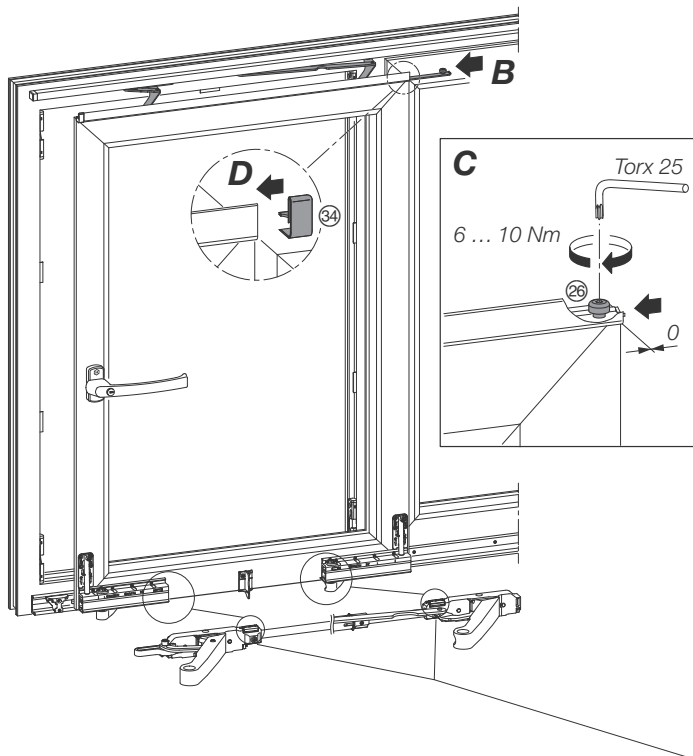
C Gleitschiene bündig zur Flügelkante positionieren, Sicherungsschraube festschrauben (Torx 25, 6 ... 10 Nm).

Warnung: Ist die Sicherungsschraube nicht fest mit der Halteschiene verbunden, ist der Fensterflügel nicht ausreichend gesichert. Es kann zu schweren Körperverletzungen kommen.

D Abdeckkappe für Halteschiene ③④ rechts aufstecken.

E Laufwerksicherung (1) an beiden Laufwerken nach hinten schieben, bis sie an der dargestellten Position (2) einrastet.

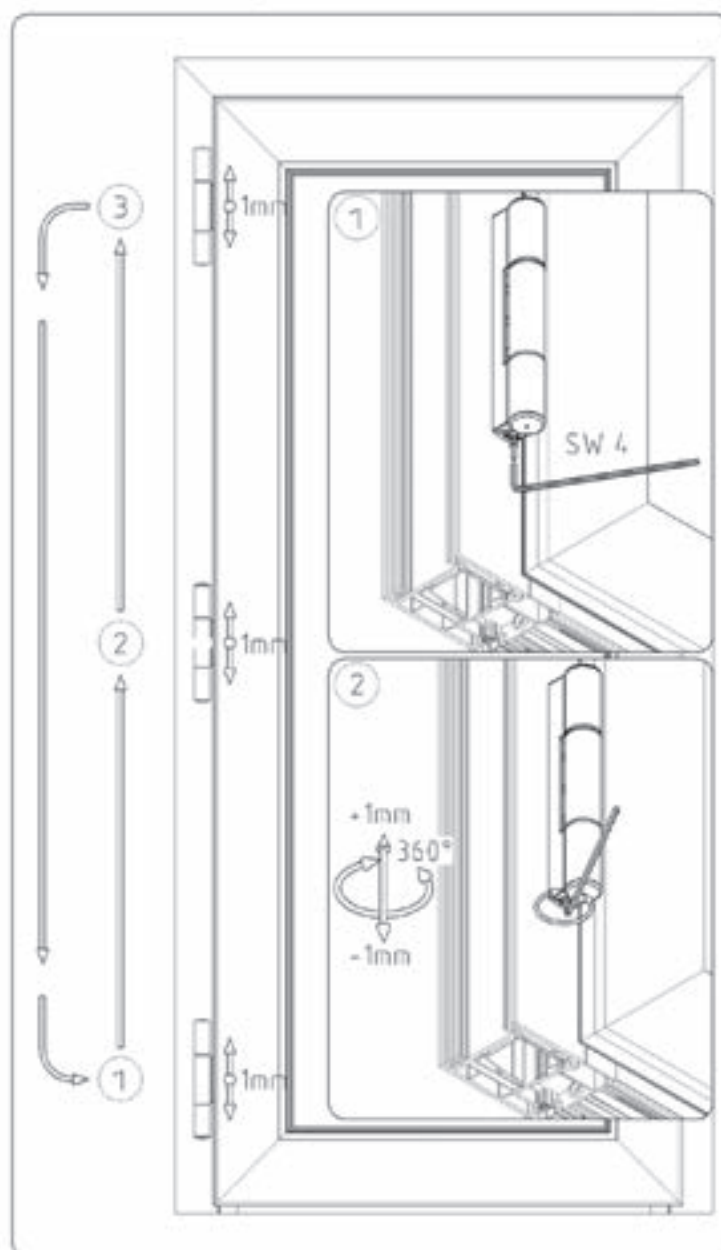
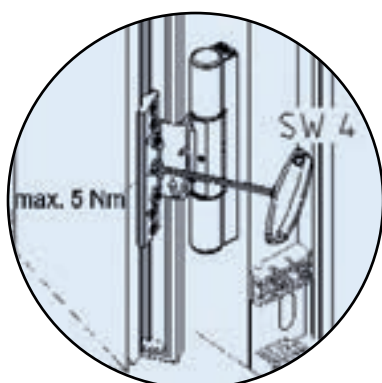
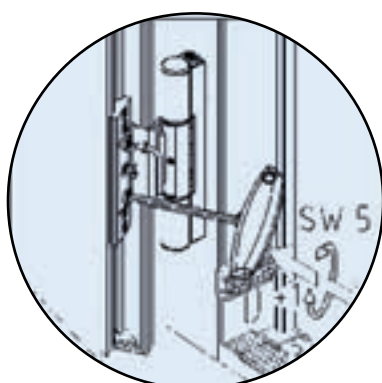
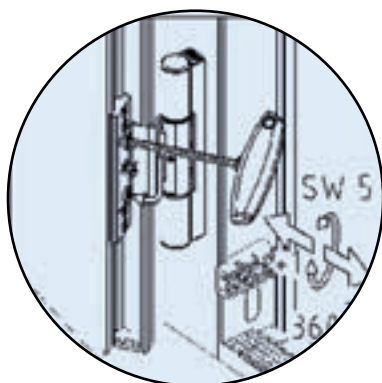
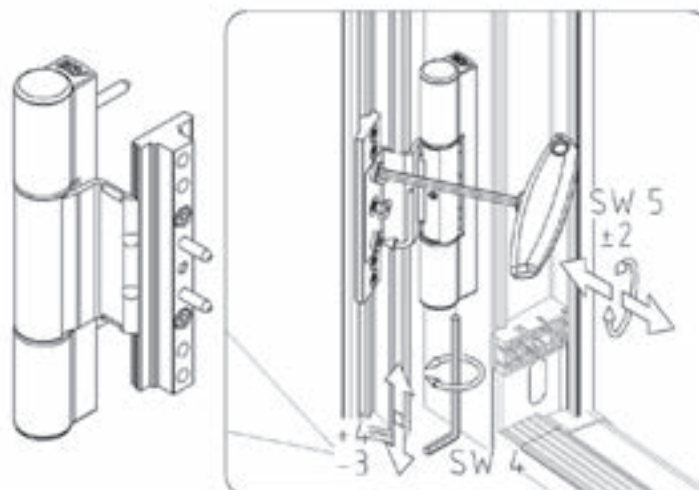
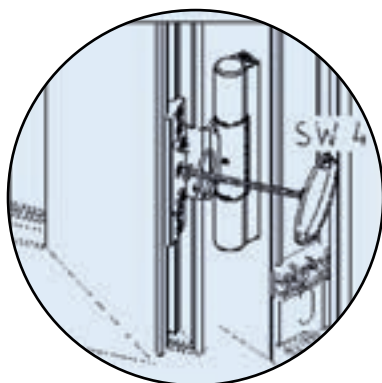
Warnung: Ist die Laufwerksicherung nicht korrekt oder gar nicht an der dargestellten Position (2) eingerastet, ist der Fensterflügel nicht ausreichend gesichert (3). Es kann zu schweren Körperverletzungen kommen.



F Abdeckprofil Laufwagen ③⑨ ausrichten und auf die Laufwerkprofile und das/die Abstützteile aufklipsen.

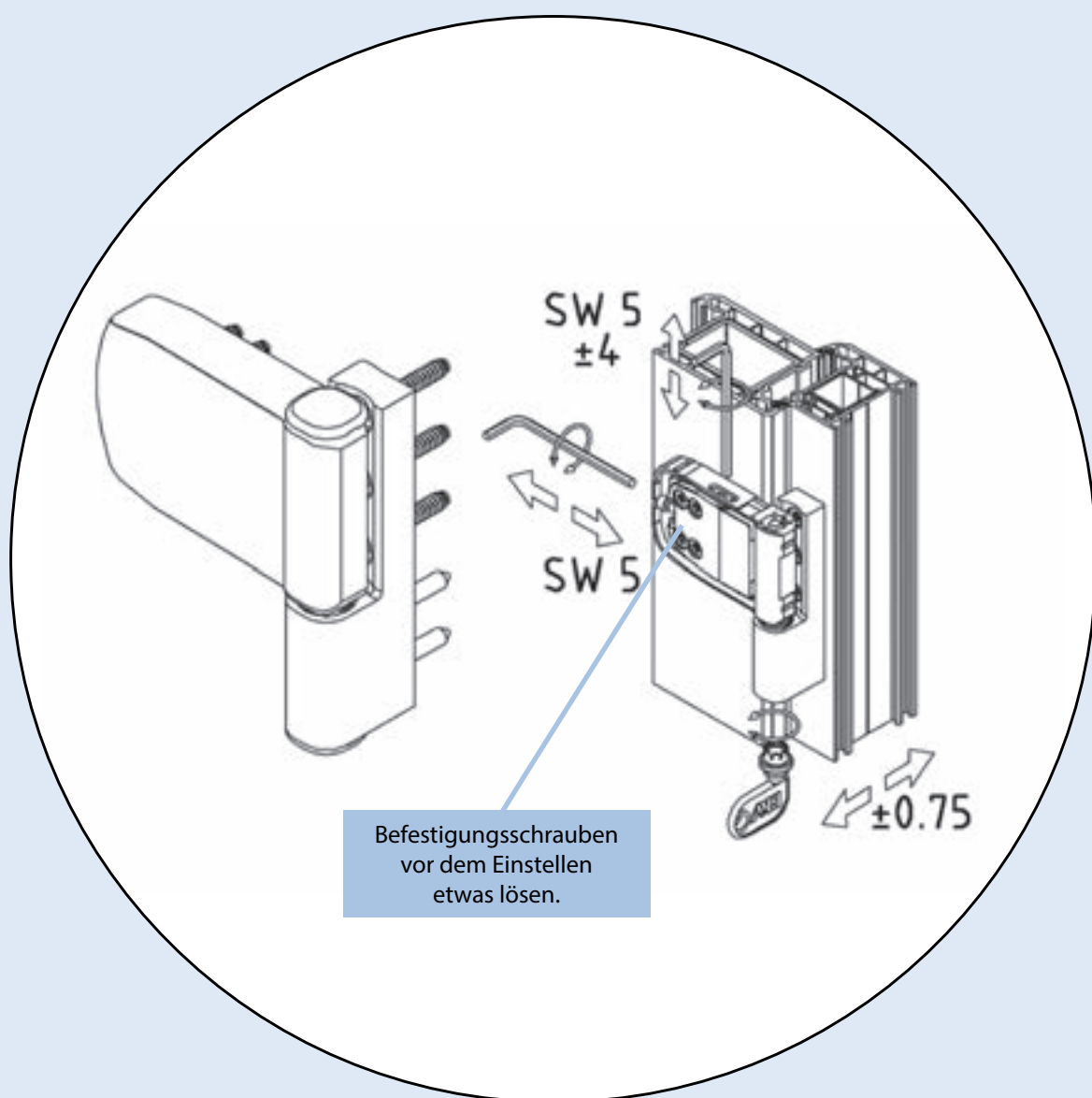
G Abdeckkappen der Verstärkungsteile ④④/④⑤ aufklipsen.

2.5 Rollenband Kunststoffhaustüren



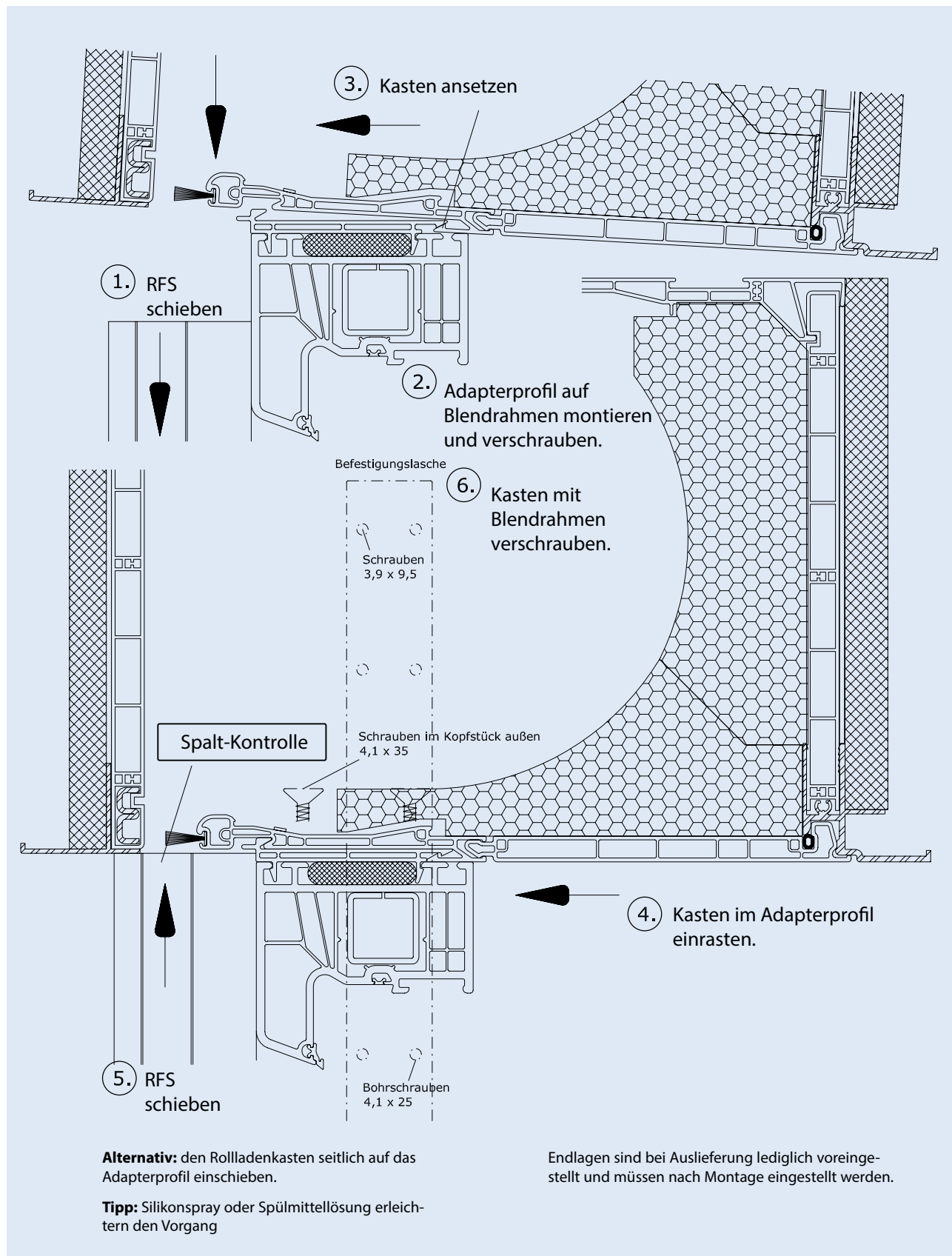
2.6 Türband Kunststoffhaustüren

118 Z



3. Rollläden

3.1 FeBa Neubau Putzträgerkasten



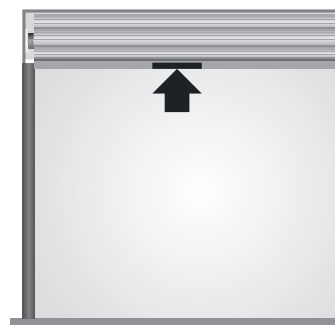
3.2 Mechanische Rohrmotoren

Einstellen der Endlage mit dem Einstellset Typ RO+

1. Einlernen der oberen Endlage

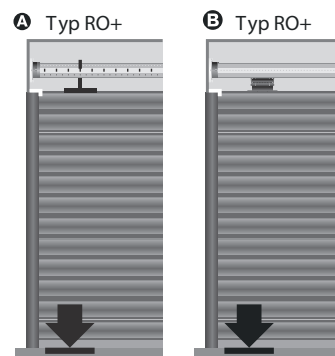
Fahren Sie den Rollladen zuerst gegen die obere Endlage, bis der Antrieb selbsttätig abschaltet.

Hinweis: Bei der ersten Auffahrt (Installationsfahrt) fährt der Antrieb aus Sicherheitsgründen mit verminderter Kraft. Bei grenzwertiger Kraftauslegung kann der Antrieb vor Erreichen der oberen Endlage stehen bleiben. Nach einem kurzen Gegenbefehl (Freifahrt) wird der Antrieb erneut gestartet, bis er die obere Endlage erreicht.



2. Einlernen der unteren Endlage

Fahren Sie den Rollladen in Abwärtsrichtung, bis der Antrieb durch den Rückstau über die Federn **A** oder über das Blockieren der Hochschiebesicherung **B** selbsttätig abschaltet.



3. Löschen der Endlagen mit dem Einstellset

- Programmiertaste **1** drücken und gedrückt halten
- ↓-Taste drücken und **2** gedrückt halten
- Programmiertaste **1** loslassen
- Programmiertaste **1** noch einmal drücken, bis der Antrieb 2x klackt.

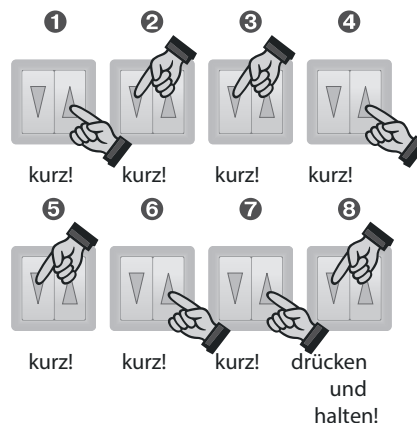
4. Löschen der Endlagen mit dem Bedienelement

Fahren Sie den Antrieb für 6 Sekunden in die Auf- oder Abwärtsrichtung. Führen Sie danach die Schritte **1** bis **8** in der neben beschriebenen Löschsequenz zügig durch, bis der Antrieb 2x klackt.



Hinweis:

Während der Installationsfahrt (erstes Auf- bzw. Abfahren) fährt der Antrieb im Totmannbetrieb. Das Fehlen einer Endlage zeigt der Antrieb durch ein kurzes Anfahren, Stoppen und Weiterfahren an (ESI: Endlagen-Status-Indikator). Nachdem die Endlagen 3x hintereinander einwandfrei erkannt wurden (3 Auf- und Abfahrten), speichert der Antrieb die Endlagen endgültig ab.

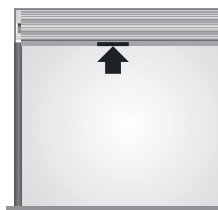


3.2 Mechanische Rohrmotoren

Einstellen der Endlagen mit dem Einstellset Typ E03

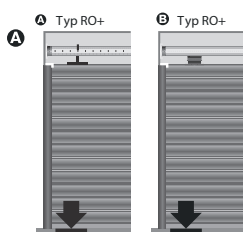
1. Einlernen der oberen Endlage

Fahren Sie den Rollladen zuerst gegen die obere Endlage, bis der Antrieb selbsttätig abschaltet. Hinweis: Bei der ersten Auahrt (In stallationsfahrt) fährt der Antrieb aus Sicherheitsgründen mit verminderter Kraft. Bei grenzwertiger Kraftauslegung kann der Antrieb vor Erreichen der oberen Endlage stehen bleiben. Nach einem kurzen Gegenbefehl (Freifahrt) wird der Antrieb erneut gestartet, bis er die obere Endlage erreicht.



2. Einlernen der unteren Endlage

Fahren Sie den Rollladen in Abrichtung, bis der Antrieb durch den Rückstau über die Federn oder über das Blockieren der Hochschiebesicherung selbsttätig **B** abschaltet.



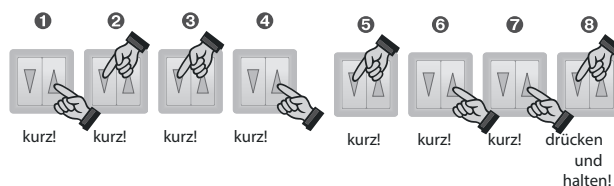
3. Löschen der Endlagen mit dem Einstellset

- Programmieraste **1** drücken und gedrückt halten
- ↓-Taste **2** drücken und gedrückt halten
- Programmieraste **1** loslassen
- Programmieraste **1** noch einmal drücken, bis der Antrieb 2x klackt.



3. Löschen der Endlagen mit dem Bedienelement

Fahren Sie den Antrieb für 6 Sekunden in die Auf- oder Abrichtung. Führen Sie danach die Schritte bis in der neben beschriebenen Löschrsequenz zügig durch, bis der Antrieb 2x klackt.



3.2 Mechanische Rohrmotoren

Einstellen der Endlagen Typ PROF+

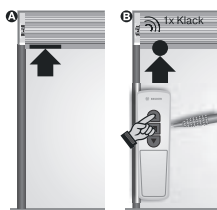
1. Einlernen der oberen Endlage mit dem Mastersender

A Zu Anschlag oben

Fahren Sie den Rollladen gegen den oberen Anschlag, bis der Antrieb selbsttätig stoppt.

B Zu Punkt oben

Fahren Sie den Rollladen in die gewünschte obere Position. Drücken Sie danach die Programmier- und AUF-Taste, bis der Antrieb 1x klackt.



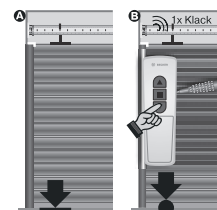
2. Einlernen der unteren Endlage mit dem Mastersender

A Zu Anschlag unten

Fahren Sie den Rollladen in Abrichtung, bis der Antrieb selbsttätig abschaltet (für die Installation mit Federn muss der Mitnehmer für Hinderniserkennung verwendet werden).

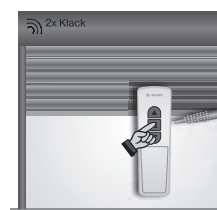
B Zu Punkt unten

Fahren Sie den Rollladen in die gewünschte Position. Drücken Sie danach die Programmier- und AB-Taste, bis der Antrieb 1x klackt.



3. Löschen der Endlagen mit dem Mastersender

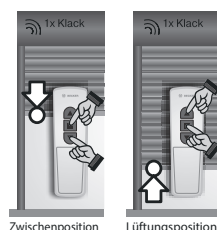
Drücken Sie gleichzeitig die Programmier- und STOPP-Taste, bis der Antrieb nach 10 Sekunden 2x klackt. Bendet sich der Rollladen zwischen den Endlagen, werden durch den Löschvorgang beide Endlagen gelöscht. Bendet sich der Rollladen in einer Endlage, wird nur diese gelöscht.



Einstellen der Zwischenpositionen Typ PROF+

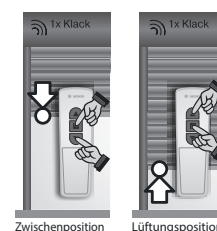
4. Einlernen der Zwischenposition/ Lüftungsposition

Fahren Sie den Antrieb in die gewünschte Zwischenposition/Lüftungsposition und drücken Sie die STOPP- und AB-Taste bzw. STOPP und AUF-Taste, bis der Antrieb 1x klackt. Für das Anfahren der Zwischenposition/ Lüftungsposition drücken Sie innerhalb einer Sekunde 2x die AB-Taste bzw. Auf-Taste (Doppeltipp).



5. Löschen der Zwischenposition/ Lüftungsposition

Fahren Sie den Antrieb in die zu löschende Position und wiederholen Sie den Einlernvorgang (STOPP- und AB-Taste bzw. STOPP und AUF-Taste drücken), bis der Antrieb 2x klackt.



6. Aktivieren des Festfrierschutzes oben (optional)

Fahren Sie den Rollladen gegen den oberen Anschlag. Drücken Sie anschließend die Programmier-Taste, bis der Antrieb 1x klackt. Danach drücken Sie gleichzeitig die Programmier-, STOPP- und AUF-Taste, bis der Antrieb 3x klackt. Durch den gleichen Vorgang wird der Festfrierschutz oben wieder deaktiviert.



Hinweis:

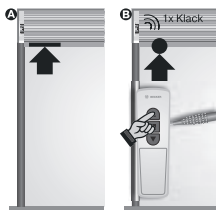
Während der Installationsfahrt (erstes Auf- bzw. Abfahren) fährt der Antrieb im Totmannbetrieb. Das Fehlen einer Endlage zeigt der Antrieb durch ein kurzes Anfahren, Stoppen und Weiterfahren an (ESI: Endlagen-Status-Indikator). Nachdem die Endlagen 3x hintereinander einwandfrei erkannt wurden (3 Auf- und Abfahrten), speichert der Antrieb die Endlagen endgültig ab.

3.2 Mechanische Rohrmotoren

1. Einlernen der oberen Endlage mit dem Mastersender

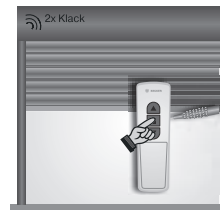
A Zu Anschlag oben Fahren Sie den Rollladen gegen den oberen Anschlag, bis der Antrieb selbsttätig stoppt.

B Zu Punkt oben Fahren Sie den Rollladen in die gewünschte obere Position. Drücken Sie danach die Programmier- und AUF-Taste, bis der Antrieb 1x klackt.



3. Löschen der Endlagen mit dem Mastersender

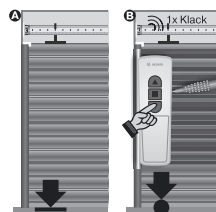
Drücken Sie gleichzeitig die Programmier- und STOPP-Taste, bis der Antrieb nach 10 Sekunden 2x klackt. Bendet sich der Rollladen zwischen den Endlagen, werden durch den Löschvorgang beide Endlagen gelöscht. Bendet sich der Rollladen in einer Endlage, wird nur diese gelöscht.



2. Einlernen der unteren Endlage mit dem Mastersender

A Zu Anschlag unten Fahren Sie den Rollladen in Abrichtung, bis der Antrieb selbsttätig abschaltet (für die Installation mit Federn muss der Mitnehmer für Hinderniserkennung verwendet werden).

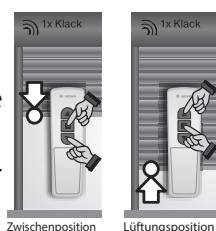
B Zu Punkt unten Fahren Sie den Rollladen in die gewünschte Position. Drücken Sie danach die Programmier- und AB-Taste, bis der Antrieb 1x klackt.



Einstellen der Zwischenpositionen Typ PROF+

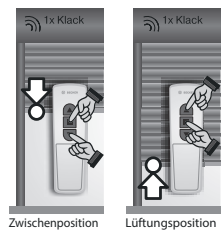
4. Einlernen der Zwischenposition/ Lüftungsposition

Fahren Sie den Antrieb in die gewünschte Zwischenposition/ Lüftungsposition und drücken Sie die STOPP- und AB-Taste bzw. STOPP und AUF-Taste, bis der Antrieb 1x klackt. Für das Anfahren der Zwischenposition/Lüftungsposition drücken Sie innerhalb einer Sekunde 2x die AB-Taste bzw. Auf- Taste (Doppeltipp).



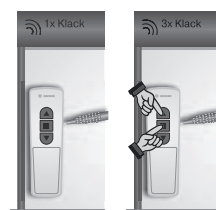
5. Löschen der Zwischenposition/ Lüftungsposition

Fahren Sie den Antrieb in die zu löschende Position und wiederholen Sie den Einlernvorgang (STOPP und AB-Taste bzw. STOPP und AUF-Taste drücken), bis der Antrieb 2x klackt.



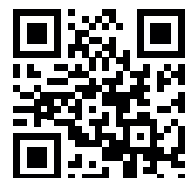
6. Aktivieren des Festfrierschutzes oben (optional)

Fahren Sie den Rollladen gegen den oberen Anschlag. Drücken Sie anschließend die Programmier- und AUF-Taste, bis der Antrieb 1x klackt. Danach drücken Sie gleichzeitig die Programmier-, STOPP- und AUF-Taste, bis der Antrieb 3x klackt. Durch den gleichen Vorgang wird der Festfrierschutz oben wieder deaktiviert.



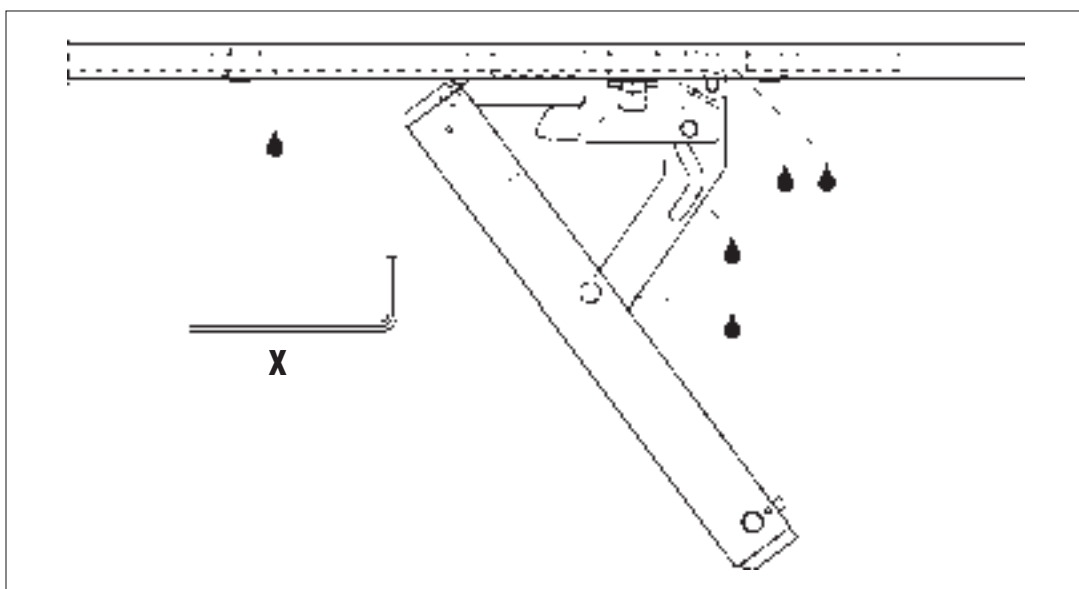
Hinweis: Während der Installationsfahrt (erstes Auf- bzw. Abfahren) fährt der Antrieb im Totmannbetrieb. Das Fehlen einer Endlage zeigt der Antrieb durch ein kurzes Anfahren, Stoppen und Weiterfahren an (ESI: Endlagen- Status-Indikator). Nachdem die Endlagen 3x hintereinander einwandfrei erkannt wurden (3 Auf- und Abfahrten), speichert der Antrieb die Endlagen endgültig ab.

Hinweis: Alle weiteren Motoren finden sie zum Download auf



4. Kipp-Oberlicht

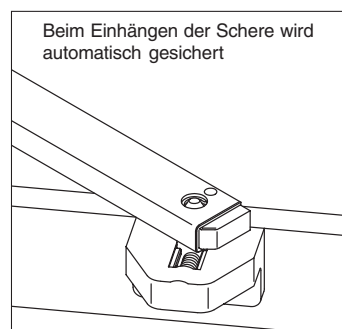
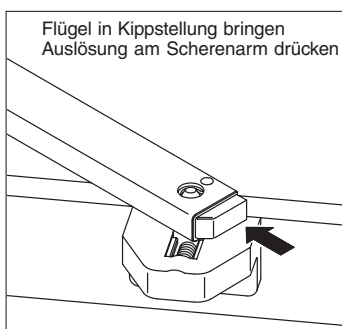
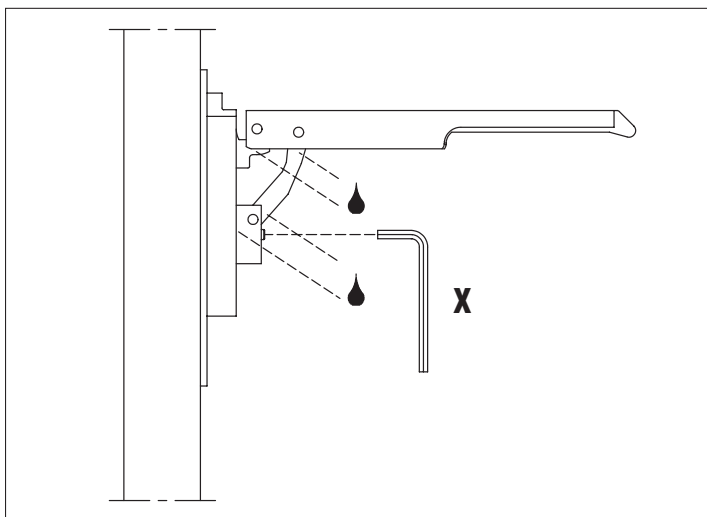
4.1 Mechanischer Antrieb



Sie haben Fenster mit hochwertigen Beschlägen in Benutzung genommen. Fenster unterliegen wie jedes andere Bauteil einer normalen Abnutzung. Die Leichtgängigkeit des Fensterbeschlages sowie die Lebensdauer dieser Fenster hängt im wesentlichen von Ihrer Pflege ab. Wir empfehlen deshalb folgende Überprüfungen an Ihren Fenstern (einmal im Jahr) vorzunehmen:

- Bewegliche Teile säubern und ölen oder fetten
- X** Klemmschrauben am Handhebel und an der Schere nachziehen

Bei auftretenden Störungen, die eine sichere Funktion des Fensters nicht mehr gewährleisten, verständigen Sie bitte Ihren Fensterfachmann.



4.2 Oberlicht Elektroantrieb

Wartung:

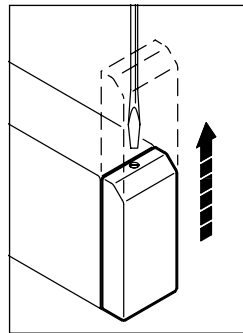
- Prüfen Sie die Elektroanlage, den Elektroantrieb und die Beschläge einmal im Jahr auf ordnungsgemäße Funktion und auf Beschädigungen.

- Fetten Sie die Beschläge an den dafür vorgesehenen Stellen mit säurefreiem Fett.
- Reparieren Sie bei einem Defekt den Elektroantrieb nicht selbst. Sie sollten weder das Gehäuse öffnen, noch Teile entfernen. Wenden Sie sich bei Schäden am Gerät an den Hersteller.

Montage:

Der Elektroantrieb befindet sich ab Werk in eingefahrenem Zustand.

1. Seitenabdeckung nach oben abziehen. Die Senkschraube in der Abdeckung der Anschlussseite nur so weit herausdrehen, bis sich die Abdeckung nach oben abziehen lässt (siehe Skizze). Der Probelauf kann mit dem Prüfkoffer 230 V, 24 V Nr. K-17736 oder mit dem Prüfkabel Nr. 6-26338 vorgenommen werden.
2. Elektroantrieb entsprechend der erforderlichen Montagezeichnung befestigen.
3. Beim Anschließen der Netzleitung ist der umseitige Anschlussplan zu beachten. Stecker in den Elektroantrieb einstecken und Kabel um Zugentlastung legen.
4. Bei aufliegender Zuleitung ist die Seitenabdeckung auszuschneiden.
5. Seitenabdeckung aufstecken; die Senkschraube in der Abdeckung eindrehen.

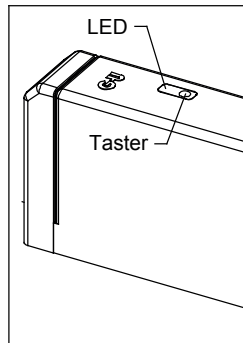


Technische Daten:

Betriebsspannung:	110-230 V, 50-60 Hz
Zugkraft / Druckkraft:	max. 1200 N
Stromaufnahme:	max. 0,15 A
Hub:	max. 70 mm
Hubgeschwindigkeit:	ca. 0,9 mm/s
Kurzzeitbetrieb / Einschaltdauer, bezogen auf 3 Min.:	20 %
Schutzart:	IP50
Nachlaufweg:	< 0,3 mm
Eigengeräusch:	ca. 57 dB(A)
Zuleitung:	Anschlussstecker für 4-adrige Zuleitung

Hub begrenzen:

- Elektroantrieb an Prüfkabel, Prüfkoffer oder Netzschalter anschließen.
 - Fenster vollständig schließen, bis der Elektroantrieb über die Lastabschaltung selbstständig abschaltet. Die Spannungsversorgung des Elektroantriebs darf nicht unterbrochen werden.
 - Taster am Elektroantrieb ca. 3 s gedrückt halten, bis die LED neben dem Taster blinkt.
 - Während die LED blinkt, Netzschalter auf AUS stellen. Warten bis die LED nicht mehr blinkt.
 - Das Fenster bis zur gewünschten Öffnungsweite öffnen. Die LED blinkt während dieser Zeit. Netzschalter auf AUS stellen. Warten bis die LED nicht mehr blinkt.
 - Die Einstellung ist abgeschlossen.
- Während des Öffnens oder Schließens des Fensters leuchtet künftig die LED.



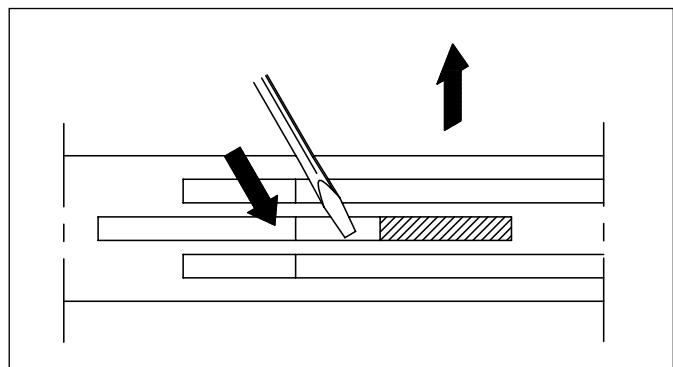
Lastabschaltung:

Der Elektroantrieb schaltet bei einer Last von über 1200 N automatisch ab.

Hub auf 70 mm vergrößern:

Der Hub ist werkseitig auf 50 mm begrenzt.

Für den Einsatz mit Oberlichtöffner VENTUS F 300 kann durch Entnahme des Hubanschlags an der Unterseite des Elektroantriebs der Hub auf 70 mm vergrößert werden.



Begrenzung aufheben:

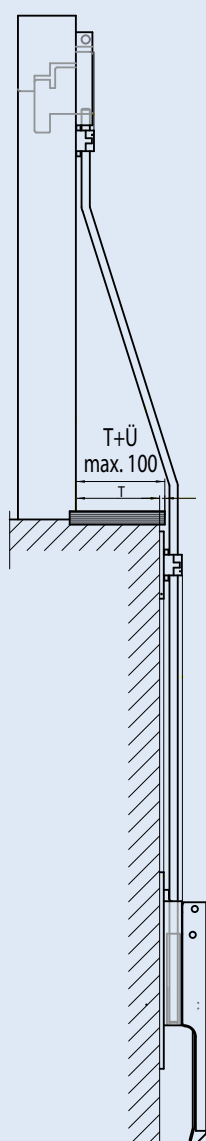
- Elektroantrieb an Prüfkabel, Prüfkoffer oder Netzschalter anschließen.
- Fenster vollständig schließen, bis der Elektroantrieb über die Lastabschaltung selbstständig abschaltet.
- Taster am Elektroantrieb ca. 10 s gedrückt halten, bis die LED neben dem Taster dauerhaft leuchtet.
- Während die LED leuchtet, Netzschalter auf AUS stellen. Warten bis die LED nicht mehr leuchtet.
- Die Begrenzung ist aufgehoben.

Der Elektroantrieb schaltet jetzt nur noch bei Erreichen des max. Hubs bzw. über die integrierte Lastabschaltung ab.

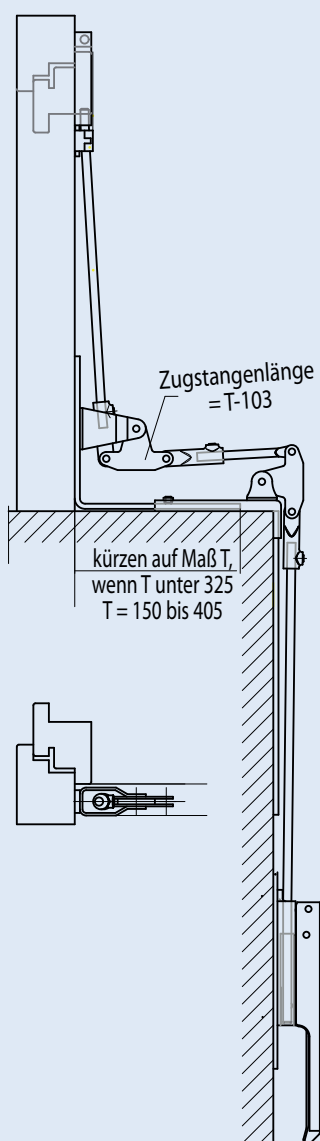
Während des Öffnens oder Schließens des Fensters leuchtet künftig die LED nicht mehr.

4.3 Ausführungsarten des Antriebes/Bedienung Oberlicht-Öffner

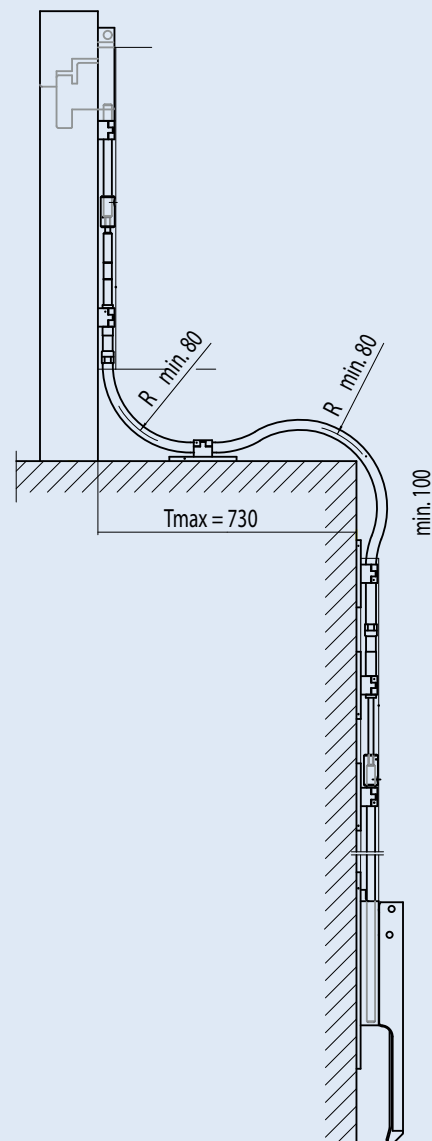
Stangen-
übertragung Ø8
für T+Ü max. 100 mm



Glockenwinkel-
übertragung CD 8
für T 150 mm bis T 405 mm

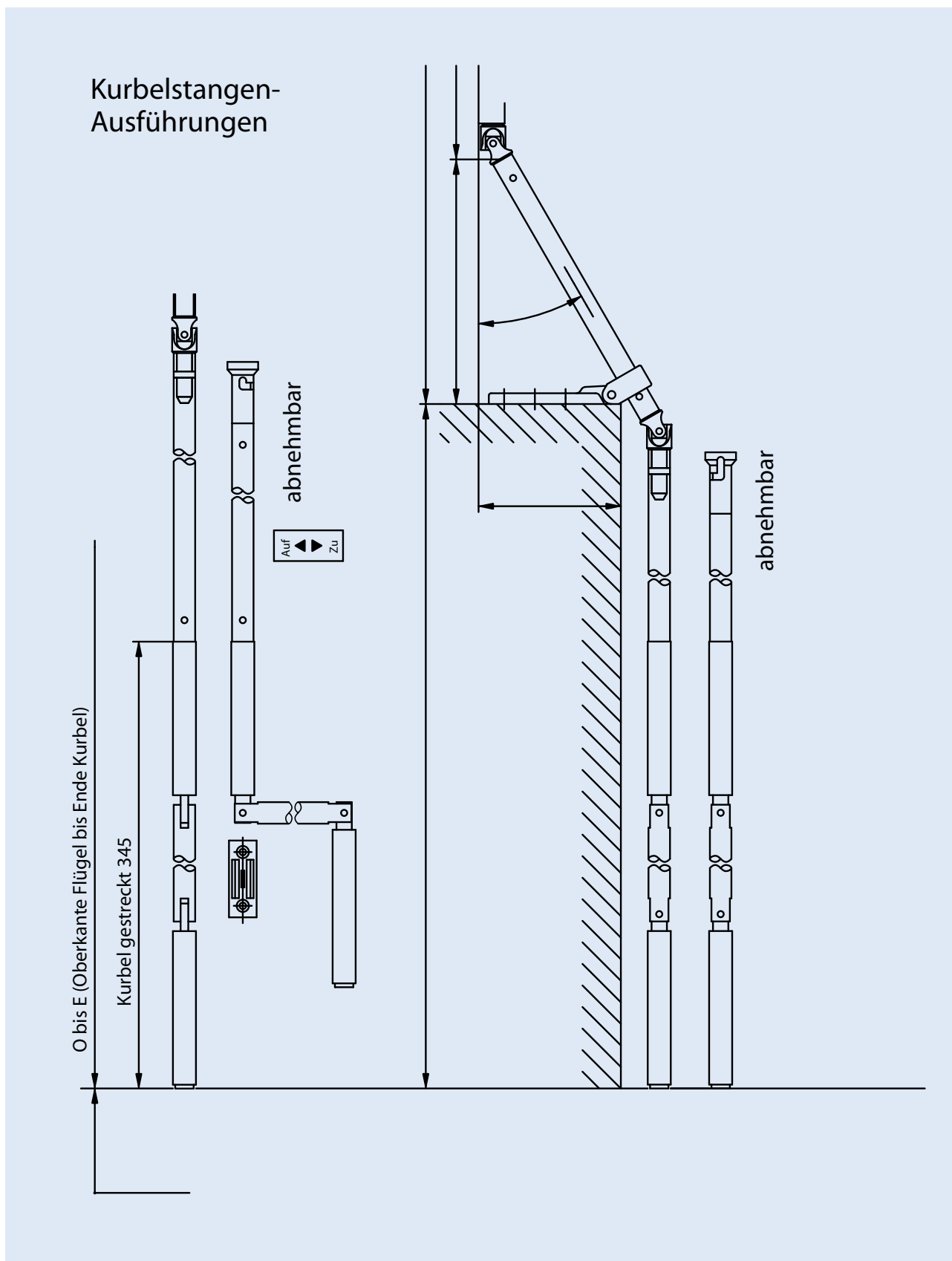


Flexible
Übertragung
für T max. 730 mm

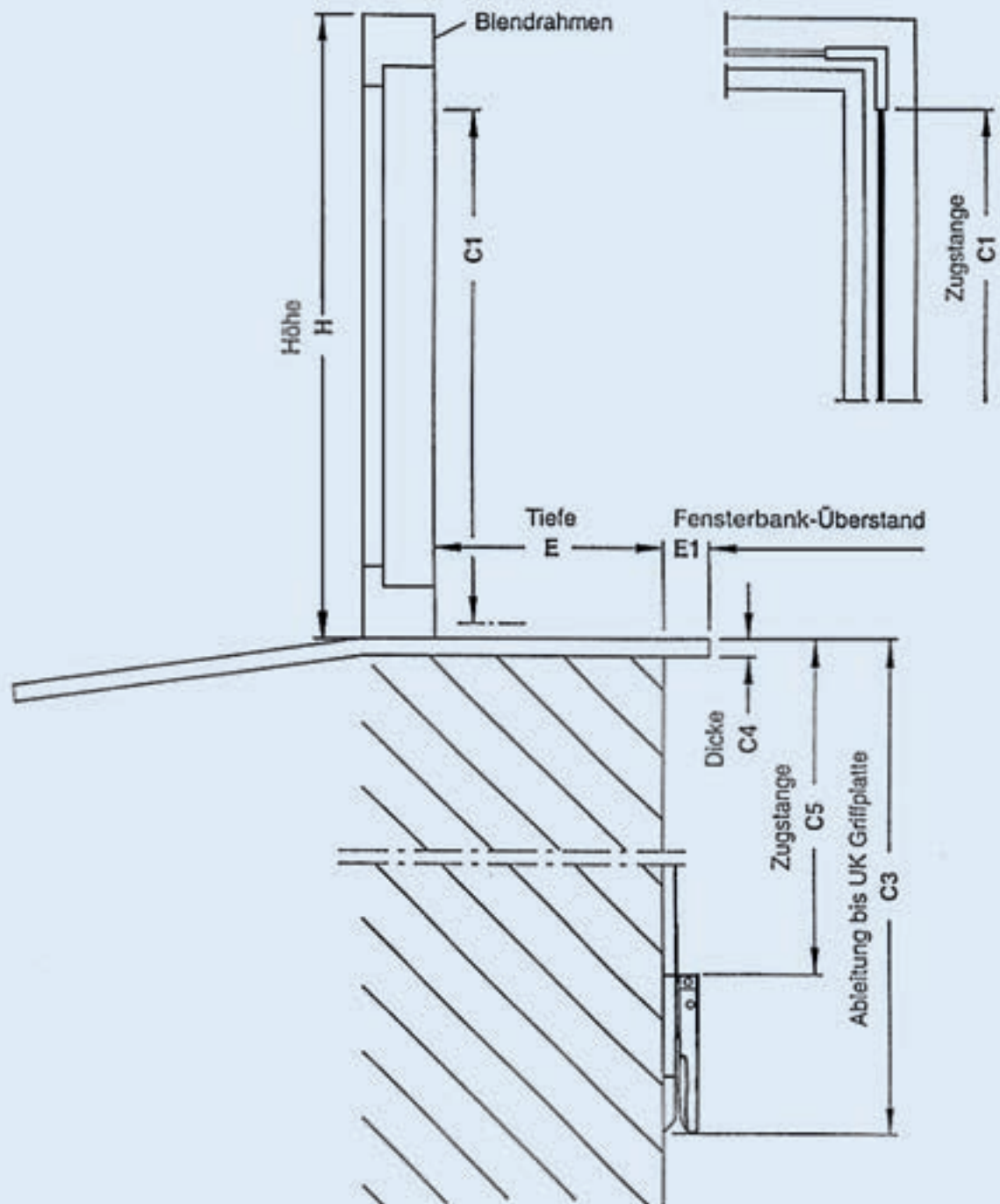


T = Laibungstiefe

4.3 Ausführungsarten des Antriebes/Bedienung Oberlicht-Öffner



4.4 Erforderliche Bemaßungen



5. Glasleiste

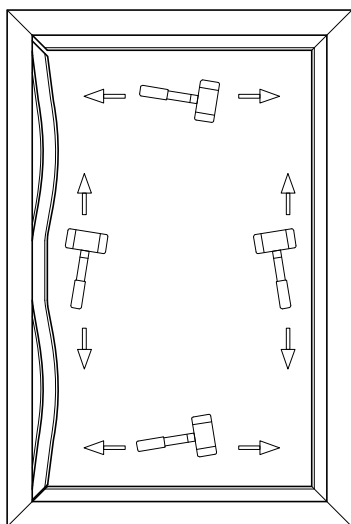


Abb. 1

4. Montage und Demontage der Glasleisten

4.1 Einsetzen der Glasleisten

Glasleisten sind grundsätzlich raumseitig anzuordnen.

Kurze Glasleisten:

- Setzen Sie die kurzen Glasleisten mit dem Rasterfuß in die Glasleistennut ein.
- Rasten Sie die kurzen Glasleisten mit einem Gummihammer ein.

Lange Glasleisten:

- Biegen Sie die längeren Glasleisten durch und setzen Sie die Enden mit dem Rasterfuß in die Glasleistennut ein.
- Beginnen Sie das Einrasten der längeren Glasleisten von der Mitte aus.
- Rasten Sie die Glasleisten mit einem Gummihammer ein (siehe Abb. 1).

4.2 Demontage der Glasleisten

- Setzen Sie einen Stechbeitel bzw. geeignetes Werkzeug zwischen Verglasungsnut und Glasleistenprofil waagrecht an.
- Rasten Sie die Glasleiste mit einem Gummihammer aus (siehe Abb. 2 und 3).

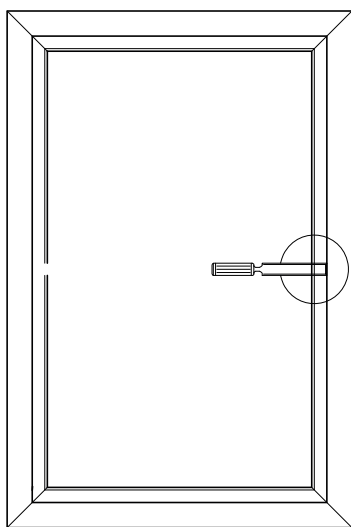


Abb. 2

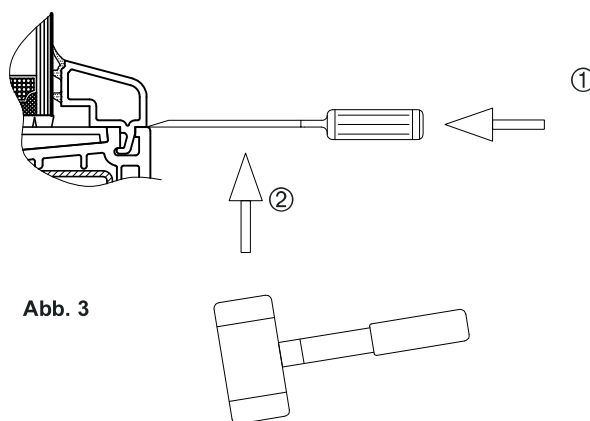


Abb. 3



FeBa Fensterbau GmbH

Carl-Benz-Straße 23
57299 Burbach, Germany

Telefon 02736 497-3
Telefax: 02736 497-500

info@feba.de
www.feba.de

Ihr FeBa-Fachhandelspartner: